

Pressemitteilung

Deutsches Institut für Urbanistik

Sybille Wenke-Thiem

23.05.2017

<http://idw-online.de/de/news675124>

Forschungsprojekte, Wissenschaftliche Tagungen
Bauwesen / Architektur, Gesellschaft, Politik, Umwelt / Ökologie, Wirtschaft
überregional



Innerstädtisches Wohnen: Chancen für Zentren kleinerer Städte durch gesellschaftliche Vielfalt

Das Deutsche Institut für Urbanistik und die Schader-Stiftung laden am 7. und 8. Juni 2017 zur Fachveranstaltung „Wohnquartier Innenstadt – Integrationspotenziale der Zentren von Klein- und Mittelstädten“ ins Schader-Forum nach Darmstadt ein.

Darmstadt. Wer wohnt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten? Wie beeinflusst eine zunehmende Diversität die (inner-)städtische Entwicklung? Und welche Chancen und Konflikte birgt das räumlich konzentrierte Zusammenleben und Zusammentreffen einer vielfältigen Stadtgesellschaft in der Innenstadt?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Beiträge und Diskussionen, zu denen das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) und die Schader-Stiftung einladen. Referieren und diskutieren werden dazu unter anderem Prof. Dr. Walter Siebel von der Universität Oldenburg, der Publizist Dr. Mark Terkessidis, Staatssekretär Jo Dreiseitel, Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und Stephan Kelbert, Bürgermeister der Stadt Michelstadt im Odenwald.

Innenstädte sind besondere Stadtquartiere. Dort wird nicht nur gewohnt und gearbeitet, Innenstädte haben – mit Blick auf die städtische Identität und die Identifikation der Bewohner sowie den Tourismus – eine zentrale und stadtweite Bedeutung. Viele Innenstädte haben in den letzten Jahrzehnten zentrale ehemals innerstädtische Angebote, wie den Einzelhandel, verloren. Auch viele Bewohner sind sukzessive weggezogen. Ungünstige Wohnungsgrundrisse, mangelnde und defizitäre Freiflächen und zahlreiche Nutzungskonflikte durch Handel und Tourismus sind nur einige Gründe dafür. Demgegenüber lockten Eigenheimgebiete am Stadtrand und versprachen die Erfüllung von Wohnräumen und besseren Lebensbedingungen.

Zunehmend zeigt sich, dass die Innenstädte zwar ein wesentlicher Identifikationsort der Stadtbewohner bleiben, die Effekte der Randwanderung aber ihre Spuren hinterlassen haben. Vor diesem Hintergrund betont Prof. Martin zur Nedden, wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer des Difu: „Eine langfristige und nachhaltige Stärkung der Innenstädte muss auch die Frage nach ihrer Bedeutung und den künftigen Funktionen einschließen. Inwiefern das innerstädtische Wohnen für eine solch neue Zentralität ein wesentlicher Baustein ist, ist einer der Aspekte, die auf der Fachveranstaltung diskutiert werden“.

„Der Schader-Stiftung ist es ein besonderes Anliegen, dass im Rahmen der Tagung die Gelegenheit besteht, die Chancen der Zuwanderung für kleinere Städte differenziert zu beleuchten. Die Voraussetzungen für die Integration und für gute Nachbarschaften in vielfältigen Stadtgesellschaften müssen verbessert und gepflegt werden. Das ist eine gemeinsame Herausforderung für die Menschen, die in den Städten leben, die Stadtverwaltungen und die Politik“, so Alexander Gemeinhardt, Vorstand der Schader-Stiftung.

Die Fachtagung ist eingebettet in das laufende Forschungs-Praxis-Projekt des Difu „Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten. Sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe“. Die Finanzierung des Projekts erfolgt aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der EU, Projektfördermitteln des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), des Förderprogramms „WIR – Wegweisende Integrationsansätze

Realisieren“ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und über Eigenmittel des Difu. Die Schader-Stiftung richtet die Tagung im Rahmen ihres Projekts „Integrationspotenziale in Gesellschaftswissenschaften und Praxis“ aus, das den Dialog zwischen Gesellschaftswissenschaften und Praxis im Bereich Integration unterstützt.

Weitere Informationen:

<http://www.vielfalt-in-stadt-und-land.de>

<http://www.vielfalt-in-stadt-und-land.de/veranstaltung/wohnquartier-innenstadt-integrationspotenziale-der-zentren-von-klein-und>

<http://www.schader-stiftung.de/wohnquartierinnenstadt>

Fachkontakte:

Dr. Bettina Reimann, Difu:

030/39001-191; reimann@difu.de

Gudrun Kirchhoff, Difu:

030/39001-192; kirchhoff@difu.de

Natascha Riegger, Schader-Stiftung:

06151/175914; riegger@schader-stiftung.de

Pressestellen:

Peter Lonitz, Schader Stiftung:

06151/1759-17 lonitz@schader-stiftung.de

Sybille Wenke-Thiem, Difu:

030/39001-209 wenke-thiem@difu.de

Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Der Text ist selbstverständlich frei zum Abdruck - über ein Belegexemplar bzw. einen Beleglink an die Difu-Pressestelle würden wir uns sehr freuen!

Kurzinfo: Deutsches Institut für Urbanistik

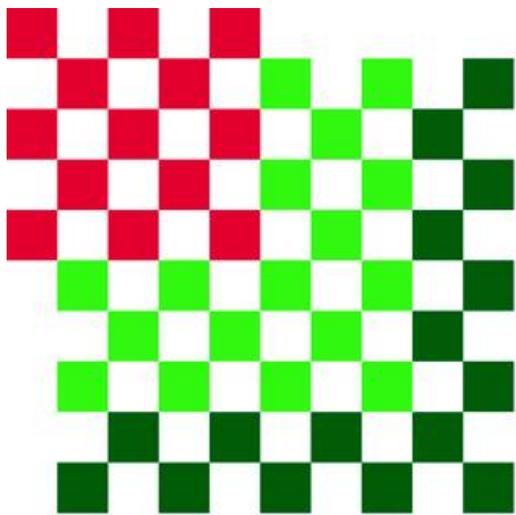
Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, kommunale Wirtschaft, Städtebau, soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunalfinanzen: Das 1973 gegründete unabhängige Berliner Institut - mit einem weiteren Standort in Köln (Bereich Umwelt) - bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene praxisnah mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführten Forschungsinstituts.

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B
Geschäftsführer: Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden, Dr. Busso Grabow

URL zur Pressemitteilung: <http://www.vielfalt-in-stadt-und-land.de>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.vielfalt-in-stadt-und-land.de/veranstaltung/wohnquartier-innenstadt-integrationspotenziale-der-zentren-von-klein-und>

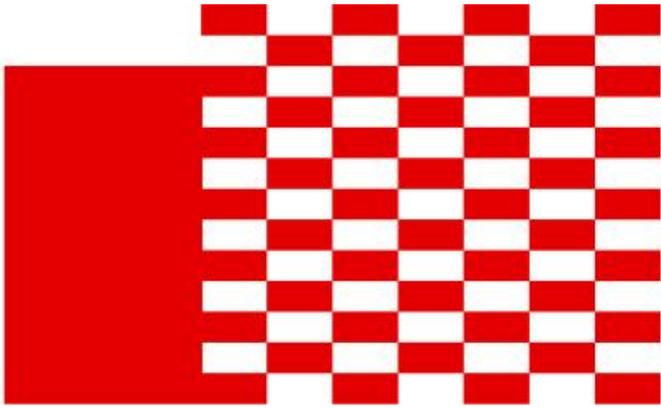
URL zur Pressemitteilung: <http://www.schader-stiftung.de/wohnquartierinnenstadt>



Vielfalt in Stadt und Land

(idw)

idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten



Schader Stiftung